

2. das Studium der Naturwissenschaften und exakten Wissenschaften zu fördern,

3. die Ergebnisse der Sowjetwissenschaft und der Wissenschaft in den volksdemokratischen Ländern ohne Verzögerung den Angehörigen des Lehrkörpers und unseren Studierenden zu vermitteln.

Zu diesem Zweck müssen in ausreichendem Maße neue Planstellen für Professoren, Dozenten, Assistenten und Hilfsassistenten auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaften eingerichtet und beschleunigt dafür geeignete Kräfte nach neuen, verbesserten Lehrprogrammen ausgebildet werden. An jeder Universität und Hochschule sind Institute für die Fachgebiete der Gesellschaftswissenschaften zu schaffen. Die Naturwissenschaften und exakten Wissenschaften sind durch schwerpunktmäßigen Ausbau der entsprechenden Institute, Laboratorien, Versuchsstationen usw. zu fördern.

Die Hochschulliteratur der Sowjetunion muß beschleunigt übersetzt und herausgegeben werden. Auch die Schaffung neuer deutscher Hochschullehrbücher ist sofort in Angriff zu nehmen. Die Universitäts-Betriebsparteigruppen der SED und die Genossen der FDJ-Hochschulgruppen haben dafür zu sorgen, daß die Gesellschaftswissenschaften in der Studiengruppenarbeit der FDJ stärkstens berücksichtigt werden, und gleichzeitig einen Kampf gegen die Unterschätzung der Naturwissenschaften und exakten Wissenschaften durch Funktionäre der SED und FDJ zu führen.

Eine fortschrittliche, dem Frieden dienende deutsche Wissenschaft zu entwickeln, heißt lernen, lehren und forschen als Anleitung zum Handeln, und zwar zum Handeln im Interesse der fortschrittlichen Entwicklung.

Die nächsten Aufgaben in der Entwicklung der Hochschulen

a) Studium

Auf diese neue Weise lernen, bedeutet, daß jeder Student ein wissenschaftliches Ausbildungsziel haben muß, deshalb müssen Studienpläne geschaffen werden, die dieses Ausbildungsziel sicherstellen und die theoretische und praktische Ausbildung in der richtigen Weise verbinden. In das Studium soll zu diesem Zweck ein Berufspraktikum außerhalb der Universität eingegliedert werden, in dem die Studierenden praktische Berufserfahrungen sammeln. Hier ergibt sich außer für die FDJ, besonders für den FDGB und die VdGB, eine große umfang-